

## Pressemitteilung

Datum: 31.01.2023

### Treibender Stückgutfrachter westlich Helgoland Havariekommando übernahm Gesamteinsatzleitung

Auf Ersuchen der Verkehrszentrale German Bight Traffic übernahm das Havariekommando um 18 Uhr die Gesamteinsatzleitung in der Lage des Stückgutfrachters ROYAL II (Länge: 132 m; Breite: 21 m; Flagge: Panama). Die ROYAL II trieb mit geringer Geschwindigkeit mit zwei ausgebrachten Ankern etwa 2 Seemeilen (ca. 3,5 km) westlich der 10 Meter-Tiefenlinie vor Helgoland.

Der Notschlepper NORDIC lief zum Havaristen. Das Havariekommando alarmierte ein Towing Assistance Team (TAT), das mit dem Bundespolizeihubschrauber für Maritime Notfallvorsorge zur ROYAL II geflogen wurde. Das vierköpfige Team ist speziell ausgebildet, um auf manövrierunfähigen Schiffen eine Notschleppverbindung herzustellen. Um kurz nach 22 Uhr konnte die NORDIC eine Notschleppverbindung zur ROYAL II herstellen. Zwei Mitglieder des TAT wurden vom Hubschrauber auf der ROYAL II abgesetzt und kontrollierten die Leinenverbindung.

Um 22:20 Uhr meldete die ROYAL II, dass die Maschine wieder läuft. Daraufhin übergab das Havariekommando die Einsatzleitung um 23 Uhr zurück an die Verkehrszentrale German Bight Traffic.

Zur Absicherung ist das Mehrzweckschiff NEUWERK auf dem Weg zur ROYAL II. Zusätzlich wurden zur medizinischen Absicherung ein Notarzt und zwei Notfallsanitäter der Feuerwehr Kiel mit einem Marinehubschrauber nach Helgoland geflogen, um in der Nähe des Einsatzortes zu sein.

Der Stückgutfrachter ROYAL II war auf dem Weg von Esbjerg (DK) nach Cuxhaven, als er der Verkehrszentrale German Bight Traffic gegen 16:30 Uhr einen Maschinenausfall meldete. An Bord befinden sich 20 Personen. Der Frachter hat Teile für Windenergieanlagen geladen; unter der Ladung befindet sich kein Gefahrgut.

Die Wetterbedingungen im Einsatzgebiet mit einer Windstärke von etwa 7 Bft (50-61km/h) und einer Wellenhöhe von 4 m erschwerten die Einsatzmaßnahmen.

**HINWEIS FÜR REDAKTIONEN:** Für Fragen zum weiteren Einsatzverlauf wenden Sie sich bitte an die Verkehrszentrale German Bight Traffic.

Kontakt:  
Simone Starke  
Pressestelle Havariekommando  
Central Command for Maritime Emergencies Germany  
[www.havariekommando.de](http://www.havariekommando.de)  
Tel.: +49 30 185420-2450  
Presse-hk@havariekommando.de